

Laudatio auf Herrn Dr. Ernst Fukala

*von Herrn Privatdozent Dr. L. Patzer auf der Mitgliederversammlung
der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kindermedizin und
Kinderchirurgie am 3.4.2009 in Dresden*



Meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Mitgliederversammlung hat im letzten Jahr in Chemnitz Herrn Dr. Ernst Fukala als Ihr Ehrenmitglied gewählt. Es ist mir eine große Ehre und Freude Ihnen lieber Herr Fukala die damit verbundene Urkunde und Blumen zu überreichen.

Viele der hier Anwesenden kennen Herrn Fukala aus seiner Tätigkeit als Kinderarzt, Kindernephrologe, als Chefarzt, Ärztlichen Direktor oder aus der Berufspolitik. Nach der Kindheit in Mährisch-Ostrau und der Aussiedlung in die Altmark begann 1957 mit dem Studium der Humanmedizin an der Martin-Luther-Universität sein Leben und Arbeiten in Halle/Saale. Nach Facharztweiterbildung, Promotion und insgesamt zehnjähriger Tätigkeit an der Universitätskinderklinik bei Prof. Weingärtner wechselten Sie 1975 an die Kinderklinik St. Barbara in Halle und übernahm 1977 deren Leitung. Als konsequenter Arzt und Organisator, nur dem kranken Kind verpflichtet, entwickelten Sie diese konfessionelle Klinik unter oft schwierigen Bedingungen zu einer leistungsfähigen Einrichtung. Besondere Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit waren die pädiatrische Nephrologie und Sonographie. Die fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihrem kinderchirurgischen Kollegen Herrn Prof. V. Hofmann, gepaart mit überdurchschnittlich guter Geräteausstattung und motivierendem Arbeitsklima, ließen das Barbara-KH zu einer begehrten Ausbildungsstätte vieler nephrologisch und urologisch interessierter Kinderärzte der DDR werden.

Dr. Fukala hat sich jedoch nie auf diese Spezialgebiete zurückgezogen, sondern immer Pädiatrie in ihrer gesamten Vielfalt vertreten. Besonderer Ausdruck dessen ist die Gründung und Leitung des Sozialpädiatrischen Zentrums 1994 an seiner Klinik. Neben der klinischen Tätigkeit und der Mitgliedschaft in vielen Fachgesellschaften hat sich Herr Fukala besonders bei der Wiedervereinigung der ost- und westdeutschen Gesellschaften für Kinderheilkunde engagiert. Seine Tätigkeit in der Integrationskommission, der Kommission für Weiterbildung und Strukturfragen sowie in der Historischen Kommission der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin; der Vorsitz der Ethikkommission der Ärztekammer Sachsen-Anhalts und nicht zuletzt die leitenden Funktionen im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte und in der Vereinigung leitender Kinderärzte und Kinderchirurgen sind Ausdruck eines engagierten Berufslebens.

Nach der Wiedervereinigung gehörte Herr Fukala dem ersten gewählten Vorstand der Sächsisch-Thüringischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgie an.

Unsere Gesellschaft dankt Ihnen - lieber Herr Fukala - mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für viele Jahre engagierter Tätigkeit und Ihren steten Einsatz für die Belange der Kinderheilkunde an vielen verschiedenen Stellen.

Herzlichen Glückwunsch!